Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1915 Nr. 11.

(Nr. 11403.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem von der Stadtgemeinde Frankfurt a. O. auszuführenden Ausbau der sogenannten Fürstenwalder Poststraße. Vom 16. März 1915.

Auf Grund des § 1 der Königlichen Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften der Königlichen Verordnung bei dem von der Stadtgemeinde Frankfurt a. O. auszuführenden, durch Beschluß des Bezirksausschusses in Frankfurt a. O. vom 31. Januar 1915 mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen des Ausbaues der sogenannten Fürstenwalder Poststraße stattfindet.

Berlin, den 16. März 1915.

Königliches Staatsministerium.

Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Lentze. v. Loebell. Helfferich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 7. November 1914 vom Staatsministerium vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Großeholz in Wehdem im Kreise Lübbecke durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Minden Nr. 5 S. 35, ausgegeben am 30. Januar 1915;

Ausgegeben zu Berlin den 22. März 1915.

2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 4. Januar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft Bergische Kleinbahnen in Elberfeld für die Anlage einer Kleinbahn von Freudenberg über Friedenshain nach Küllenhahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 4 S. 29, ausgegeben am 23. Januar 1915;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. Januar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Provinzialverband von Brandenburg für das Unternehmen der Kultivierung von Ödländereien im Roten Luch bei Müncheberg im Kreise Lebus, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 71, ausgegeben am 27. Februar 1915;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 29. Januar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Düsseldorf für die Erweiterung des städtischen Friedhofs in der mit der Stadt vereinigten früheren Gemeinde Heerdt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 10 S. 93, ausgegeben am 6. März 1915;
5. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 30. Januar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Bersenbrück für die Kultivierung und Besiedlung des Vinter Moores, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Osnabrück Nr. 9 S. 52, ausgegeben am 27. Februar 1915;
6. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 13. Februar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Neustadt a. Rbge. für die Anlage einer Schleppbahn vom Staatsbahnhofe Gilten nach dem Lichten Moor, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Hannover Nr. 11 S. 55, ausgegeben am 13. März 1915;
7. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 18. Februar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Provinzialverband von Brandenburg für die Anlage einer Privatanschlußbahn von der zu errichtenden Heilanstalt Palmnicken bei Fürstenwalde an die Kleinbahn Fürstenwalde–Wriezen (Oderbruchbahn), durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 71, ausgegeben am 27. Februar 1915.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.